



Rosenquilt

Rosen an der Wand zaubern Stimmung. Da dieser Quilt nicht sehr groß ist, ist er bestimmt einen Einstieg in das Hobby des Quiltens wert.

Zuschnitt:

Vergrößern Sie das Muster mit dem Kopierer auf die gewünschte Grösse. Wir verwendeten Blöcke mit 30 cm Seitenlänge. Für einen Block haben wir das Muster spiegel-verkehrt verwendet.



Sie brauchen:

- Verschiedene rote Stoffe, dunkelrot bis hellrot
- Genügend roten Stoff für den Rahmen
- Sehr hellen rosa Stoff für den Hintergrund
- Grünen Stoff für die Stängel und Blätter und das Einfassband
- Rückseitenstoff
- Leichtes Quilt-Wattevlies
- Mustervorlage-Papier (mit einer kürzeren Stichlänge lässt sich das Papier wieder einfach entfernen), oder dünnes abreissbares Vlies
- Passenden roten Nähfaden und rosa Stickfaden
- Monofilfaden
- Cordonnet für die Dekorstichreihen
- Nadel der Grösse 80 und Steppnadel
- Rollschneider und Schneideunterlage
- Sprühkleber 505
- Stoffmarkierstift

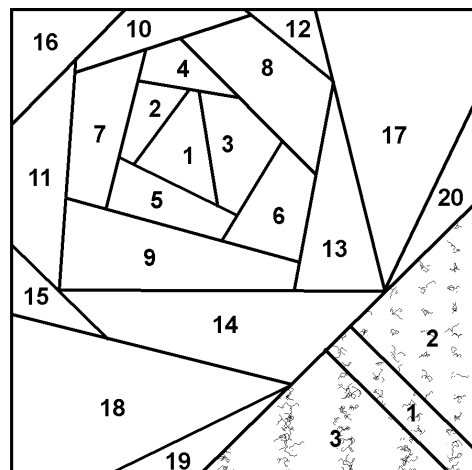
Maschinen und Zubehör:

Nähcomputer *BERNINA virtuosa 155 "my choice"*, Patchworkfuss Nr. 37, Kantenlineal, Füsse Nr. 10 und 29. Nr. 50 und 34 sind weitere mögliche Füsse.

Tipp: Verwenden Sie unbedingt den Anschreibtisch und das Freihandsystem FHS, damit Sie die Hände beim Nähen und Führen des Quilts frei haben und um Zeit zu sparen.

Anleitung:

Die Rose mit ihrem rosafarbenen Hintergrund wird aus zwei Blöcken zusammen gesetzt. Block 1, die Rose in der Zeichnung weiß dargestellt und Block 2, die Stängelpartie, grau unterlegt. Jeder Block wird für sich genäht. Die Nummern in den Feldern bezeichnen die Reihenfolge des Zusammennähens.



Foundation Piecing (Stoffteile zu Mustern zusammensetzen)

1. Erster Block, Rose: Die ersten Stoffteile in der benötigten Grösse plus 5 mm Nahtzugabe zuschneiden.
2. Patchworkfuss Nr. 37 einsetzen. Die ersten 2 Stoffteile RECHTE AUF RECHTE Seite auf die Rückseite des Papiermusters legen, genau auf der Nählinie zwischen Teil 1 und 2 entlang nähen. Mit Stecknadeln fixieren und gegen das Licht halten, um die Passgenauigkeit zu prüfen.
3. Papier nach hinten falten und die Nahzugabe zurückschneiden. Papier wieder nach vorn in die ursprüngliche Position falten, Stoff Nummer 2 darüber schlagen (es sind nun beide Stoffseiten sichtbar), bügeln.
4. Jedes einzelne Stoffteil immer rechte Seite auf Papierrückseite hinzufügen, nähen, Papier zurückschlagen, zurückschneiden und bügeln wie vorhin beschrieben.
5. Zweiter Block, Stängel. Für den Stängel 2 Teile an 1 Teil annähen.
6. Nun beide Blöcke zusammen nähen.
7. Beim zweiten Rosen-Block gleich vorgehen und beim dritten die gespiegelte Vorlage verwenden.

Quiltoberseite

10 cm breite Streifen aus rotem Stoff zuschneiden. Streifen zuerst zwischen jede Bahn legen, dann den Seiten entlang und schliesslich oben und unten, so dass Rahmen entstehen.

Dekorstichreihen

Nach Belieben einigen Kanten der Blütenblätter entlang Dekorstichreihen mit Cordonnet und Steppnadel nähen. Das sieht interessant aus. Zum Beispiel die Stiche Nr. 67 (Sternchenstich), 68 (eine Art Federstich), 64 (3fach Pariserstich) von der virtuosa 155.

Vorbereitungen zum Quilten

"Quilt-Sandwich" zusammenstellen: Es kommt eine Lage Wattevlies zwischen die Oberseite (Rosenmuster) und die Rückseite. Mit Sprühkleber 505 die Lagen fixieren. Darauf achten, dass die Quiltoberseite rechteckig ist. Gegebenenfalls mit dem Rollschneider ausgleichen.

**Quilten**

Fuss Nr. 29 anbringen
Probieren Sie die folgenden Quilttechniken auf dem Hintergrund rund um die Rose aus.

- Mäanderquilt mit dem rosa Stickfaden oder dem Monofilfaden als Oberfaden.

Fuss Nr. 1 verwenden (oder Nr. 50 oder Nr. 34) für:

- Gerade Linien mit Geradstich quilten
- Schattenquilt: der Kontur eines Bereichs folgen

- Handquiltstich Nr. 62 oder 70 wählen, Monofilamentfaden als Ober- und rosa Stickfaden als Unterfaden
- Mäanderquiltstich Nr. 61
- Mit Monofilfaden und Nähfuss Nr. 10 rund um die ganze Rose (inkl. Blätter und Stängel) nähen.
- Mit Nähkreide diagonale Linien für die roten Rahmenteile einzeichnen (3 cm).
-

-
-

- Kantenlineal an Nähfuss Nr. 1 anbringen (oder Nähfuss Nr. 34 oder 50)
- Den eingezeichneten Linien innerhalb des roten Bereichs nachnähen, jedoch nur in eine Richtung, am Anfang und Ende vernähen. Noch ein paar zusätzliche Reihen in die andere Richtung und über den roten Rahmen nähen, um ein Gittermuster zu erzielen.

Einfassen

Wir verwendeten 6 cm breites Schrägband als Einfassung für den Quilt. Gefaltetes Schrägband mit dem Nähfuss Nr. 1 auf der linken Seite annähen und dann über die Kante auf die rechte Seite schlagen. Mit Stich Nr. 65 (Einstellungen dem verwendeten Stoff anpassen) (oder Blindstich entsprechend anpassen) und Schmalkantfuss Nr. 10 Schrägband auf der rechten Seite feststeppen.